

Aufbau des Bachelorstudiums

Der Schwerpunkt im ersten Studienjahr im Fachbereich Design der Burg liegt auf der Vermittlung gestalterisch-künstlerischer Grundlagen. Die Studierenden aller Design-Studiengänge arbeiten hier zusammen in gemischten Gruppen in den Bereichen Farbe-Licht-Raum, Interaktives Gestalten, Material-Form-Objekt, Mediale Darstellung, Plastik, Schrift/Typografie, Zeichnen. In vier Kompaktwochen pro Semester wird an fachspezifischen Themen im jeweiligen Studiengang gearbeitet.

Modulbereiche

Das Bachelorstudium ist modular aufgebaut und gliedert sich in fünf Modulbereiche.

■ *Entwerferische Kompetenz, EK*

Der Modulbereich *Entwerferische Kompetenz* umfasst entwurfsbezogene Lehrveranstaltungen des jeweiligen Studiengangs. Im 1. Studienjahr sind dies fachbezogene elementare Übungen, im 2. Studienjahr Projekte mittlerer Komplexität und ab dem 3. Studienjahr stehen Konzept und Entwurf von komplexen Projekten im Vordergrund.

■ *Bezugswissenschaftliche Kompetenz, BK*

Der Modulbereich *Bezugswissenschaftliche Kompetenz* steht in engem Zusammenhang mit dem Modulbereich *Entwerferische Kompetenz*. Im Vordergrund stehen hier die je nach Studiengang zusätzlich erforderlichen Kompetenzen im technischen und wissenschaftlichen Bereich.

■ *Gestalterische und künstlerische Kompetenz, GK*

Der Modulbereich *Gestalterische und künstlerische Kompetenz* umfasst Lehrveranstaltungen der künstlerischen und gestalterischen Grundlagen.

■ *Wissenschaftliche Kompetenz, WK*

Der Modulbereich *Wissenschaftliche Kompetenz* umfasst Lehrveranstaltungen der design-, kunst- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen mit grundlegendem Bezug zur Gestaltung.

■ *Interdisziplinäre, gesellschafts- und marktbezogene Kompetenz, IK*

Der Modulbereich *Interdisziplinäre, gesellschafts- und marktbezogene Kompetenz* umfasst Lehrveranstaltungen zu gesellschaftspolitischen Problemstellungen, zum Themenfeld der Marktmechanismen und des Rechtswesens und den damit einhergehenden kulturellen Unterschieden.

Studienpläne der Studiengänge

Neben den Modulen, die speziell dem gewählten Studiengang zugeordnet sind, wie z.B. *Entwerferische Kompetenz, EK* und *Bezugswissenschaftliche Kompetenz, BK* sind im Laufe des Studiums weitere Pflicht- und Wahlpflichtfächer aus den anderen Modulbereichen zu belegen. Zahl und Art der aus jedem Modulbereich zu belegenden Module entnehmen Sie bitte dem Studienplan des jeweiligen Studiengangs (siehe auch Seite 26).

Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule für die BA-Studiengänge Design

Pflicht- und Wahlpflichtmodule

■ *Gestalterische und künstlerische Kompetenz, GK*

Pflicht, Basismodule

Sechs Basismodule GK und zwei Basismodule kompakt GK sind für alle BA-Studiengänge Pflicht (Ausnahme: MM|VR-Design) 1. und 2. Semester, vorwiegend in den regulären Studienwochen

ECTS-Punkte aller Basismodule 42 ECTS

- › Basismodul Farbe_Licht_Raum 6 ECTS
- › Basismodul Interaktives Gestalten 6 ECTS
- › Basismodul Material_Form_Objekt 6 ECTS
- › Basismodul Plastik, Naturstudium, Theorie 6 ECTS
- › Basismodul Schrift, Typografie 6 ECTS
- › Basismodul Zeichnen 6 ECTS

- › Basismodul kompakt 3 ECTS
- › Basismodul kompakt 3 ECTS

Wahlpflicht, Aufbaumodule

Kompaktwochenangebote in der Regel ab 3. Semester

- › Aufbaumodul Farbe_Licht_Raum 2 ECTS
- › Aufbaumodul Interaktives Gestalten 2 ECTS
- › Aufbaumodul Material_Form_Objekt 2 ECTS
- › Aufbaumodul Plastik, Naturstudium, Theorie 2 ECTS
- › Aufbaumodul Schrift, Typografie 2 ECTS
- › Aufbaumodul Zeichnen 2 ECTS
- › Aufbaumodul Mediale Darstellung 2 ECTS

Je nach Studiengang gibt es unterschiedliche Festlegungen, welche Module belegt werden müssen bzw. sollen.

Auflistung nach Studiengängen:

Industriedesign

- › Wahlpflicht: *zwei* Aufbaumodule ab dem 3. Semester empfohlener Zeitraum 3.–5. Semester, 4 ECTS

Innenarchitektur

- › Die Auswahl ist den Studierenden freigestellt. Von Seiten des Studiengangs gibt es keine expliziten Vorgaben für die Wahl.

Kommunikationsdesign

- › Pflicht: *zwei* Aufbaumodule Zeichnen empfohlener Zeitraum 3. und 4. Semester, 4 ECTS

Modedesign

- › Pflicht: *ein* Aufbaumodul_Material_Form im 3. Semester, 2 ECTS *vier* Aufbaumodule Zeichnen, 3.–6. Semester, in regulären Studienwochen, 8 ECTS

MM|VR-Design

- › Pflicht: alle Basismodule im 1. und 2. Semester, außer Basismodule kompakt, 36 ECTS
- › Wahlpflicht: *zwei* Aufbaumodule ab dem 3. Semester empfohlener Zeitraum: 3.–6. Semester, 4 ECTS

■ Designwissenschaftliche Kompetenz, WK

Pflicht Basismodule

Fünf Basismodule WK sind für alle BA–Studiengänge Pflicht. Die Semester sind vorgegeben. Dauer jeweils zwei Semester, in regulären Studienwochen.

ETCS-Punkte aller Basismodule 15 ETCS

1. und 2. Semester

- › Basismodul Kunst-, Design- und Architekturgeschichte 3 ETCS
- › Basismodul Psychologie der Gestaltung 3 ETCS

3. und 4. Semester

- › Basismodul Designtheorie 3 ETCS
- › Basismodul Philosophie 3 ETCS

5. und 6. Semester

- › Basismodul Ästhetik 3 ETCS

Wahlpflicht Aufbaumodule

Drei Aufbaumodule sind für alle BA–Studiengänge Pflicht (Ausnahme MM|VR-Design). Die Semester sind frei wählbar. Dauer jeweils ein Semester in regulären Studienwochen oder eine Kompaktwoche 2 ECTS

- › 1 Aufbaumodul Kunst-, Design- und Architekturgeschichte 2 ECTS
- › 1 Aufbaumodul Psychologie der Gestaltung 2 ECTS
- › 1 Aufbaumodul Designtheorie 2 ECTS

Aus dem Angebot der Aufbaumodule WK müssen im Laufe des Studiums insgesamt *drei* Aufbaumodule aus den genannten Richtungen absolviert werden. Wann diese Module belegt werden, ist den Studierenden überlassen! Empfehlung: ab dem 3. Semester.

Es werden in wechselndem Rhythmus unterschiedliche Themenschwerpunkte angeboten, näheres dazu in den Modulbeschreibungen.

Je nach Studiengang/Studienrichtung empfiehlt sich eine unterschiedliche Themenwahl. Dies sollte bei der individuellen Planung berücksichtigt werden.

MM|VR-Design

Zwei Aufbaumodule aus dem Bereich WK, 4 ECTS

Aus dem Angebot der WK Module müssen im Laufe des Studiums insgesamt zwei weitere Module absolviert werden. Es gibt keine Festlegung zur Richtung. Wann diese Module belegt werden, ist den Studierenden überlassen. Empfehlung: ab dem 3. Semester

Wahlmodule

Industriedesign

20 der 240 ECTS-Punkte müssen in freier Wahl belegt werden. Dabei sollten bevorzugt Angebote aus GK Grundlagen und WK Designwissenschaften belegt werden. Andere Bereiche z. B. IK sind aber auch möglich.

Innenarchitektur

20 der 240 ECTS-Punkte müssen in freier Wahl belegt werden. Dabei sollten bevorzugt Angebote aus GK Grundlagen und WK Designwissenschaften belegt werden. Andere Bereiche z. B. IK sind aber auch möglich.

Kommunikationsdesign

20 der 240 ECTS-Punkte müssen in freier Wahl belegt werden. Dabei sollten bevorzugt Angebote aus GK Grundlagen und WK Designwissenschaften belegt werden. Andere Bereiche z. B. IK sind aber auch möglich.

Modedesign

18 der 240 ECTS-Punkte müssen in freier Wahl belegt werden. Dabei sollten bevorzugt Angebote aus GK Grundlagen und WK Designwissenschaften belegt werden. Andere Bereiche z.B. IK sind aber auch möglich.

MM|VR-Design

24 der 240 ECTS-Punkte müssen in freier Wahl belegt werden. Dabei sollten bevorzugt Angebote aus GK Grundlagen und WK Designwissenschaften belegt werden. Andere Bereiche z.B. IK sind aber auch möglich.

ECTS (European credit transfer system)

Für jedes Modul (oder Lehrangebot) findet sich auf der Internetseite der Burg unter www.burg-halle.de eine Modulbeschreibung. Hier wird auch die zugehörige ECTS-Punktzahl (auch CP) für das Modul genannt. ECTS-Punkte geben Auskunft über den Zeitaufwand, der für den Studierenden mit der Absolvierung des Moduls verbunden ist (wie z.B. Zeiten für Vorlesungen, Übungen oder Projektstudium und Zeiten für die eigenständige Bearbeitung der Aufgaben und Projekte).

Nach erfolgreichem Abschluß eines Moduls werden die ECTS-Punkte auf einem Punkte-Konto gutgeschrieben und im Verlauf des gesamten Studiums addiert. Dies vereinfacht u.a. die internationale Mobilität von Studierenden, da Gastsemester an anderen Hochschulen, deren Studienpläne ebenfalls nach dem ECTS-System modularisiert sind, an der eigenen Hochschule angerechnet werden können.

Die Studienpläne sind so angelegt, dass pro Semester 30 ECTS-Punkte erworben werden können.

Für den Abschluss des Bachelor-Studiums müssen insgesamt 240 ECTS-Punkte erreicht sein. Als durchschnittliche Arbeitsbelastung werden 1.500 Arbeitsstunden pro Studienjahr angesetzt und in 60 CP, 30 CP pro Semester, umgerechnet. Ein ECTS-Punkt entspricht ca. 25 Stunden Arbeitsaufwand.

Lehrangebote, Lehrangebotspläne, Modulbeschreibungen

Die aktuellen Lehrangebote sind den Aushängen in den Studiengängen sowie dem Internet zu entnehmen. Modulbeschreibungen und Lehrangebotspläne finden sich ebenfalls auf der Internetseite der Burg.

Fachstudienberatung

Jeder Studiengang bietet eine eigene Fachstudienberatung und gibt Hilfestellung bei Fragen zur Studienvertiefung, bei der Planung von Praktika und individueller Studien- und Kompetenzentwicklung oder Auslandsaufenthalten.

Fachstudienberater

› Studiengang Industriedesign

Industriedesign

PROF. GUIDO ENGLICH

Spiel- und Lernmitteldesign

PROF. KARIN SCHMIDT-RUHLAND

Keramik- und Glasdesign

PROF. HUBERT KITTEL

› Studiengang Innenarchitektur

PROF. JOHANN STIEF

› Studiengang Kommunikationsdesign

PROF. ANNA BERKENBUSCH

› Studiengang Mode

LEONORE PUNK

› Studiengang Multimedia|Virtual Reality-Design

PROF. ULI KÜHNLE

Teilnahme an Veranstaltungen, Anmeldung zu Prüfungen, Leistungsnachweise

Im ersten und zweiten Semester ist die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Prüfungen, die laut Studienordnung für das erste Studienjahr vorgesehen sind, verpflichtend. Mit der Teilnahme wird gleichzeitig die Anmeldung zur entsprechenden studienbegleitenden Prüfung erklärt. Ab dem dritten Semester ist die Anmeldung zu einer Veranstaltung, die mit einer studienbegleitenden Prüfung abgelegt werden soll, zwingend erforderlich. Die Anmeldung erfolgt innerhalb der angegebenen Fristen. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung wird gleichzeitig die Anmeldung zur entsprechenden studienbegleitenden Prüfung erklärt. Die Anmeldung gilt als verbindlich. Studienbegleitende Prüfungen werden in der Regel in einer Prüfungswoche im direkten Anschluss an die Lehrveranstaltungen abgehalten. Die genauen Prüfungstermine werden frühzeitig bekannt gegeben.

Für die Teilnahme an weiterführenden Studienprojekten oder aufbauenden Lehrveranstaltungen müssen zunächst die Voraussetzungen erfüllt sein, die in den jeweiligen Modulbeschreibungen benannt sind.

